Seminar Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
Arbeitsrecht in der Digitalisierung

WiSe 2025/26

Lehrveranstaltungsleitung: Dr. Sonja Mangold (Professurvertretung)

Lehrveranstaltungsform: Blocklehrveranstaltung mit studentischen Präsentationen und schriftlicher Ausarbeitung (Seminararbeit).

Teilnahmevoraussetzung: Immatrikulation in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht

Kursbeginn und Vorbesprechung: 17. Dezember 2025, 14-16 (c.t.) Uhr, Nora-Platiel-Str. 6 – Raum 0211

Termine: **1. Block: 30.01.26/31.01.26**
2. Block: 13.02.26/14.02.26

Modulzuordnung:

Bachelor Wirtschaftsrecht: R 9 – Arbeits- und Sozialrecht, R 14 – Recht der digitalen Gesellschaft

Lerninhalte:

Die digitale Transformation verändert Arbeitsverhältnisse und Arbeitsbedingungen. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Algorithmen im Arbeitskontext, die Ausweitung orts- und zeitflexiblen Arbeitens und die Zunahme neuer digitaler Beschäftigungsformen (z.B. *Crowd-* oder *Gigwork*) stellen arbeitsrechtliche Regulierung vor große Herausforderungen. Die Digitalisierung der Wirtschaft und Arbeitswelt erzeugt neue Spannungsfelder zwischen unternehmerischer Gestaltungsfreiheit und Beschäftigtenschutz. Vor diesem Hintergrund befasst sich das Seminar mit individual- und kollektivarbeitsrechtlichen Problemen des digitalen Wandels.

Themen sind u.a. flexible Arbeitsformen (z.B. *Remote Work*, *Home Office*, Agiles Arbeiten) und Arbeitszeitschutz (digitale Arbeitszeiterfassung, *Right to Disconnect*). Außerdem werden arbeitsschutzrechtliche Aspekte der Digitalisierung sowie Fragen digitaler Kontrolle und Überwachung am Arbeitsplatz behandelt. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in HR- Prozessen. Darüber hinaus beschäftigt sich das Seminar mit Beteiligungs- und

Mitbestimmungsrechten von Betriebs- und Personalräten in der digitalen Transformation. Ferner werden die Studierenden mit einschlägiger europäischer Rechtsprechung und Normsetzung (z.B. der EU- KI- Verordnung) vertraut gemacht.

Zur weitergehenden Reflexion des Themas werden Vertreter:innen von Behörden/Ministerien und Sozialpartnerverbänden (digital) zu einem Seminartermin eingeladen. Die Praxispartner:innen werden mit den Studierenden über arbeitsrechtliche Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung diskutieren.

Die Themen der Referate und der schriftlichen Ausarbeitung werden nach der Vorbesprechung über moodle vergeben (*First-Come-First-Served-Prinzip*). Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie regelmäßig an den Terminen der Blockveranstaltung teilnehmen und die Prüfungs- und Studienleistungen eigenständig erarbeiten.

Qualifikationsziele: Die Studierenden…

- vertiefen themenspezifische Kenntnisse im Individual- und kollektiven Arbeitsrecht
- erweitern ihre Kenntnisse im Europäischen Arbeitsrecht
- vertiefen ihre Fähigkeiten hinsichtlich der Techniken rechtswissenschaftlichen Arbeitens
- bearbeiten vertieft ausgewählte arbeitsrechtliche Probleme der Digitalisierung
- können das Thema in den breiteren ökonomischen und sozialen Kontext einordnen
- vertiefen ihre Kenntnisse zu gesellschaftlichen und rechtlichen Herausforderungen von Erwerbsarbeit in der Digitalisierung

Prüfungsleistung (3 Credits): Referat (10-minütige Präsentation und anschließende Diskussion) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten). Abgabe 15.03.2026. Eine Zusatzleistung zur Aufstockung auf 6 Credits wird nicht angeboten.

Studienleistung: Referat (10-minütige Präsentation und anschließende Diskussion)

Notenschema: | 0-39: 5 | 40-44:4 | 45-49:3,7 | 50-54:3,3 | 55-59:3 | 60-64:2,7 | 65-69:2,3 | 70-74:2 | 75-79:1,7 | 80-84:1,3 | 85-94:1 | 95-100:0,7 (Punkte von 100 möglichen: Note)

Pflichtlektüre und Literaturempfehlungen: Werden in der Veranstaltung mitgeteilt.

Alle Kursunterlagen und Infos: s. moodle